

KOMPAKT

Meinung & Meldungen

EINGEWORFEN

Von Marcel Kling



Judo-Talente bereiten Freude

Natürlich sind es die Leistungen von Martin Garic und Leon Philipp, die den Auftritt der Sport-Union Annen bei der Judo-DM in Stuttgart überstrahlen. Die Bundesliga-Männer der SUA haben nun zwei Silbermedaillengewinner im Team – das ist ein schöner Erfolg, der zurecht gefeiert werden darf.

Viel wichtiger aus Sicht der Sport-Union ist allerdings, dass man wieder drei Eigengewächse bei einer Deutschen Meisterschaft an den Start gebracht hat, zwei von ihnen waren zum ersten Mal dabei. Das Annener Trio sammelte wichtige Erfahrungen und alle drei werden den SUA-Anhängern in Zukunft sicher noch viel Freude bereiten.

SPORT IN KÜRZE

Hevns Testspiel fällt schon wieder aus

Witten. Auch im zweiten Anlauf wird es nichts: Das Testspiel des Fußball-Bezirkligisten TuS Heven gegen die SF Stuckenbusch, das ursprünglich letzten Mittwoch ausgetragen werden sollte und aufgrund des Wetters verlegt werden musste, findet auch heute Abend nicht wie geplant statt. Erst am Samstag (15 Uhr) sind die Hevener gegen den Dortmunder Hallenstadmeister TuS Bövinghausen wieder am Ball.

ETSV-Reserve bleibt Primus auf den Fersen

Witten. Die Bezirksliga-Handballerinnen von der SG ETSV Ruhrtal Witten II haben das Heimspiel gegen die HSG Wetter/Grundschötzel II mit 31:21 (17:5) gewonnen und bleiben damit Ligaprimus. HVE Villigst-Ergste auf den Fersen. Schon zur Pause führte der Tabellenzweite aus Witten uneinholbar mit 17:5.

ETSV: Liebelt, Freitag, Gerkan (2), Kallenhauser (1), Löffler (1), Kaminski (2/2), Schmidt (5), Dominik (2), Karabatic (5), Schürmann (3), Noth (3), Sontowski (4), Götzes (3).

TABELLEN

BASKETBALL

Oberliga 3 NRW bb01033

TuS Bielefeld	70:59
SVD Dortmund 2 - B.Lönscheidt	52:82
BC Langendreer - AstroStars 2	52:75
BC Soest - BG Heggen 2	101:55
Witten Baskets - SG Boele-Kabel	77:60
TuS Kaisersau - SV Hagen-Höpe 2	70:47

1. BC Soest	12	12	0	1060:960	24
2. VLG Ingossee	12	11	1	987:745	22
3. BSK Lütj. sch.	12	8	4	836:798	16
4. AstroStars 2	12	6	6	821:853	12
5. Witten Baskets	12	6	6	707:718	11
6. Langendreer	12	5	7	793:850	10
7. BG Hagen 2	12	5	7	679:793	10
8. SVD Dortmund 2	12	5	7	784:802	10
9. Hagen-H. 2	12	5	7	812:889	10
10. TVG Kaisersau	12	4	8	746:817	8
11. Boele-Kabel	12	3	9	782:919	6
12. TuS Bielefeld	12	1	10	677:819	4

Damen-Landesliga, Gr. 4 bb57934

BC Langendreer - AstroStars 3	47:55
Witten Baskets - SG Boele-Kabel 2	76:39
BC Harkortsee - TV Jahn Siegen	41:30
TuS Voerde - AstroStars 4	79:30
SG Boele-Kabel - Hagen-Respe	51:59

1. BC Langendreer	12	11	1	765:459	22
2. TG Voerde	12	10	2	690:490	20
3. Boele-Kabel	12	9	3	723:605	18
4. AstroStars 3	12	8	4	710:557	16
5. Witten Baskets	12	8	4	750:603	16
6. Jahn Siegen	11	7	4	508:505	14
7. Hagen-Respe	12	6	6	639:605	12
8. TV Siehe 1911	12	5	7	618:661	10
9. BG Harkortsee	12	4	8	518:576	8
10. TG Hagen 2	11	9	2	528:726	10
11. AstroStars 4	12	1	11	470:773	2
12. Boele-Kabel 2	12	0	12	469:837	0



SUA-Bundesligakämpfer Leon Philipp (L) verdiente sich mit einem starken Auftritt die DM-Silbermedaille.

FOTO: BARBARA ZABKA

Garic und Philipp holen Silber

Judo/Deutsche Meisterschaft. Bundesligakämpfer der Sport-Union Annen gewinnen in Stuttgart zwei Medaillen. Eigengewächse mit starkem Debüt

Von Marcel Kling

Witten. Die Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer im Judo waren aus Sicht der Sport-Union Annen ein voller Erfolg. In Stuttgart erkämpften sich zwei Annener Bundesligakämpfer jeweils die Silbermedaille, zudem feierten zwei Eigengewächse ein gelungenes DM-Debüt.

„Das war insgesamt ein super Auftritt von uns, mit dem wir sehr zufrieden sein können. Wir haben gegessen: Die nächsten Einzelauftritte können kommen“, resümierte Annens Trainer Stefan Oldenburg. Er sah in der baden-württembergischen Landeshauptstadt allerdings nur sechs statt sieben SUA-Kämpfer. Martin Matijass, der eigentlich in der 90 Kilogramm-Klasse starten sollte, musste verletzungsbedingt passen.

Für die größte Überraschung sorgte Annens Bundesligakämpfer Martin Garic, der in der Klasse über 100 Kilogramm die Silbermedaille gewann. Im Vorfeld hatte der

Vorjahresfünfte nicht zu den Medaillenkandidaten gehört. „Die Medaille ist für ihn schon etwas Besonderes“, sagt Stefan Oldenburg, der festhält: „Bei ihm ist viel zusammengesommen: ein gutes Los, eine gute Tagesform und ein bisschen Glück.“

Garic gewann zwei Kämpfe vorzeitig und traf im Halbfinale auf Kai Brandes (TV Altdorf). Ihn besiegte Garic, der für den JC Bielefeld startete, taktisch clever in der Verlängerung durch Golden Score. Im Finale war der 31-Jährige dann gegen Topfavorit Johannes Frey (JC

Düsseldorf) ohne Chance. Frey würgte Garic vorzeitig ab.

Für die zweite Silbermedaille sorgte Leon Philipp (66 Kilogramm), der im Vorjahr Bronze holte. Anders als sein Annener Teamkollege erwischte Philipp ein schweres Los und traf gleich in Runde eins auf Dennis Ehrmann (JC Frankfurt/Oder), der vor zwei Jahren Vizemeister wurde. Doch der SUA-Kämpfer siegte und marschierte in der Folge souverän ins Finale. „Das war eine Topleistung von Leon“, befand Stefan Oldenburg.

Ein Dämpfer zur richtigen Zeit

■ In Frankfurt/Oder finden am 9./10. März die **Deutschen Einzelmeisterschaften** für U21-Judoka statt. Dort werden auch die beiden Annener Alessio Murrone und Lukas Romahn auf die Matten gehen und um Edelmetall kämpfen.

■ **Der schwache Auftritt** von Murrone kam deshalb nicht unbedingt ungelegen: „Der Dämpfer kam vielleicht genau zur richtigen Zeit. Jetzt weiß Alessio, worauf er sich noch einstellen muss“, sagt SUA-Coach Stefan Oldenburg.

Im Finale wäre sogar die Goldmedaille drin gewesen. Doch nachdem sein Gegner Manuel Scheibel (TSV Abensberg) eine frühe Wertung holte, rettete dieser den knappen Vorsprung über die Zeit. „Das war ärgerlich. Trotzdem kann Leon mit Silber zufrieden sein“, so Oldenburg. Der 20 Jahre junge Frederik Schreiber (81 Kilogramm) wurde nach einem starken Auftritt Fünfter. Er traf gleich in Runde eins auf den späteren Sieger Dominic Ressel (TSV Kronshagen) und machte diesem trotz Niederlage das Leben schwer. „Im Kampf um Platz drei war sein Gegner einfach cleverer“, so Oldenburg.

In der gleichen Gewichtsklasse fuhr Aeneas Paul bei seinem Debüt immerhin zur Siege ein. „Bei ihm hat man schon gut die Entwicklungsschritte gesehen“, sagte der SUA-Trainer. Lukas Romahn (66 kg) verkaufte sich mit Sieg und Niederlage ordentlich. Alessio Murrone (60 kg) legte nach Sieg und Niederlage in der Trostrunde einen schwachen Kampf auf die Matte.

Baskets springen dank Sieg auf Rang fünf

Basketball-Oberliga. Lennart Menne mit 21 Punkten erneut Wittens stärkster Korbjäger

SG Witten Baskets - SG VFK Boele-Kabel **77:60**

WR: Menne (21), de la Cruz (4), Musiol (5), Rath (7), Badziog (8), Lobert (1), Richter (3), Piecha (2), Woldenga (4), Reuß (12), Braun (10), Plegier.

Witten. Einen tabellarisch wichtigen und erfreulichen Sieg haben die Oberliga-Basketballer der SG Witten Baskets eingefahren. Diese schlugen souverän die SG VFK Boele-Kabel mit 77:60 (36:27). Ein schönes Spiel war es jedoch nicht.

Vor allem in Halbzeit eins boten beide Teams den Zuschauern sehr zähe Kost, da der Ball einfach nicht durch die Reuse wollte. Selbst die einfachsten Korbleger gingen daneben. Und so plätscherte der Spielbeginn nur so vor sich hin. „Das war schon sehr von Fehlern geprägt“, musste Baskets-Trainer Kurtulus Coak eingestehen. Seine Fünf konnte



Mit 21 Punkten führte der einmal mehr stark aufgelegte Lennart Menne (am Ball) die Witten Baskets zum Sieg gegen Boele-Kabel.

FOTO: BARBARA ZABKA

sich das erste Viertel zwar sichern (14:12), schien im Kopfaber nicht so befreit, wie Colak gehofft hatte.

Besserung erfuhr zumindest das Spiel der Wittener dann in den zweiten Minuten. Angeführt vom

erneut starken Lennart Menne konnten sich die Hausherrn erstmals ein kleines Polster erspielen. Der zunächst stotternde Angriffsraum kam nun immer besser auf Touren – und das trotz einer großen Ro-

Weitkus glänzt bei ihrer Rückkehr

Damenbasketball Landesliga



H. Weitkus FOTO: B. HÄGEL

SG Witten Baskets - Boele-Kabel II **76:39**

WB: Weitkus (22), Kortner (2), Höllers (7), Kntrup (6), Richter (8), Zerzkowski (4), Kampschulte (16), Mark (11), Jaing.

Witten. Erfolgreich sind die Korbjägerinnen der SG Witten Baskets in die Rückrunde gestartet. Gegen das Tabellenschlusslicht SG VFK Boele-Kabel II setzte es einen ungefährdeten 76:39 (38:16)-Erfolg für die Fünf um Trainerin Gesa Brennecken.

Die Geschichte des Spiel ist dabei schnell erzählt. Boele-Kabel zeigte über 40 Minuten, warum es in dieser Saison wohl zum Abstieg kommen wird. Vor allem qualitativ war es nicht genug, um mit den Wittenerinnen Schritt zu halten. Dazu kam noch, dass die Gäste arg dezimiert mit nur sieben Spielerinnen antraten. „Damit war das Spiel eigentlich schon vor dem Beginn entschieden“, gab Brennecken zu Protokoll, womit sie Recht hatte. Ihre Fünf gewann alle Viertel (18:9, 20:7, 19:12, 19:11) und war in allen Belangen besser als der Kontrahent. So stand am Ende ein Sieg, dem Brennecken nicht viel abgewinnen konnte. Zufrieden war sie trotzdem: „Wir starten mit einem Sieg in die Rückrunde und sind weiter oben dran – das zählt.“

Zur Topscorerin avancierte – überraschend – nicht Centerin Anna Kampschulte, sondern Rückkehrerin Henrike Weitkus (22 Zähler). Dafür gab es ein Sonderlob von der Trainerin. Auch Debutantin Anika Zerzkowski trug sich gleich bei ihrem ersten Punktspiel in den Wittener Farben in die Punktliste ein. skö

Trauer um Rozandsky

Nachruf SF Schnee

Witten. Die Sportfreunde Schnee trauern um Wolfram „Roy“ Rozandsky. Nachdem er sich in den Tagen zuvor noch engagiert um den Verein gekümmert hatte, verstarb er unerwartet am 17. Januar im Alter von 74 Jahren.

Wolfram Rozandsky schloss sich vor mehr als 45 Jahren den Sportfreunden Schnee an und erwarb seiner höchste Verdienste um den Verein durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten in zahlreichen Funktionen. Mit Fleiß, Engagement und unablässiger Hilfsbereitschaft auf der Grundlage von Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein erwarb er sich früh und anhaltend Ansehen und Anerkennung, die sich auch in der Verleihung der goldenen Ehrennadel äußerte. Über viele Jahre hinweg leitete er die Tischtennisabteilung, deren Gründungsmitglied er war und die er auch als aktiver Spieler in die meisten Jahren verstärkte.

Dem Gesamtverein dienende er lange als stellvertretender Vorsitzender und bis zuletzt auch als Sozialwart. Als Mitglied des Hauptvorstands behielt er stets mit großem Sachverstand einen wachsenden Blick auf Akzeptanz der Entscheidungen vor den Mitgliedern und Überprüfbarkeit durch Verbände und Behörden.

Die SF Schnee werden „Roy“ stets ein ehrendes Andenken bewahren und wünschen den Angehörigen die Kraft, den schmerzlichen Verlust zu überwinden.